

Wetterkarte

B7312A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

11. Jahrgang

Wetterbericht für

Samstag, 30. Januar 1960

Nummer 29

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ⊙ Hagel
- ⊙ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-129
15	○	130-139

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

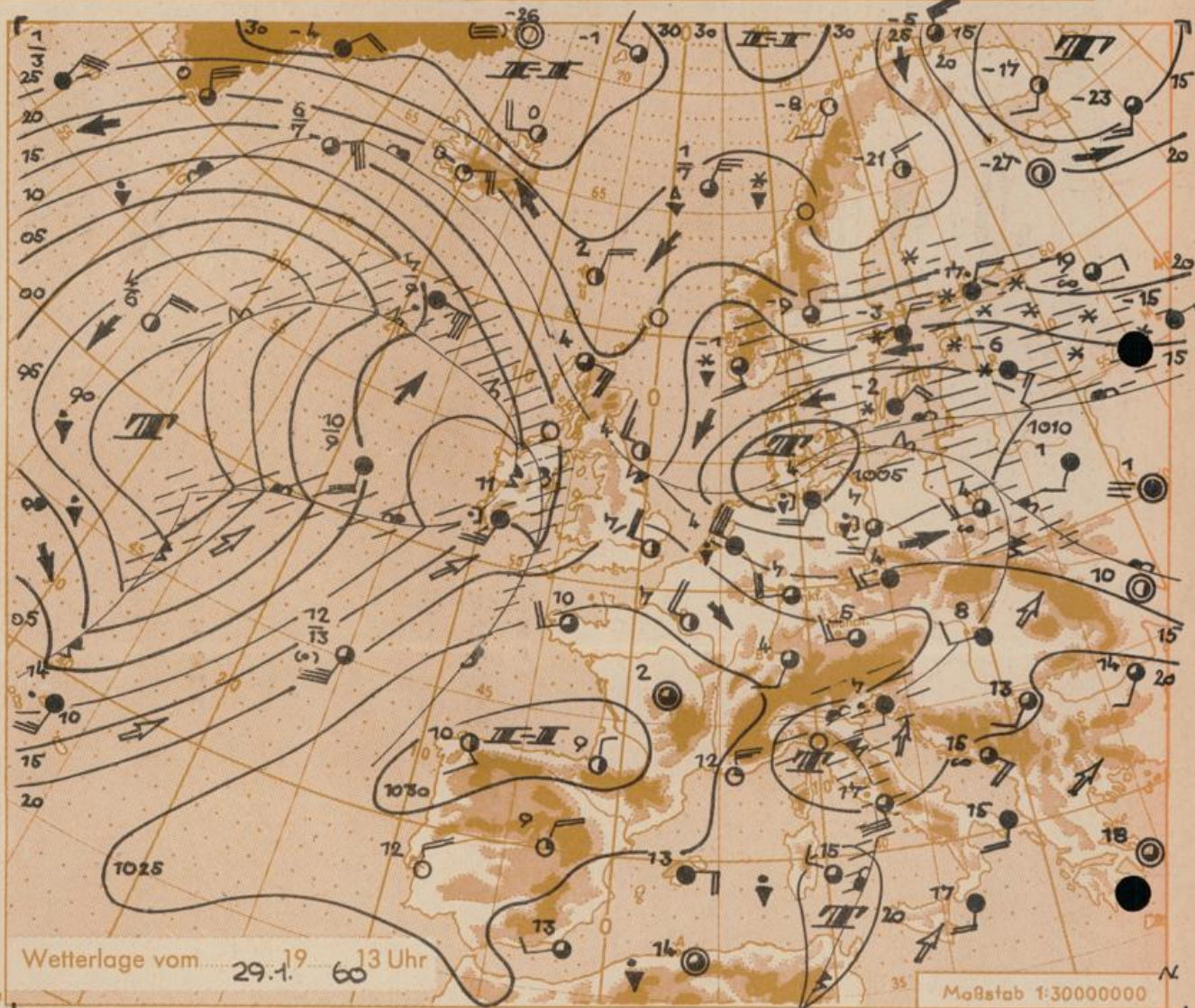
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
in der Höhe

○ = Okklusion
Konvergenzlinie

→ Warme Luftströmung
← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
mbar.

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Während in Süddeutschland mit westlichen Winden kältere Meeresluft eindrang und dabei zeitweilige Niederschläge selbst in den Alpentälern wieder einmal als Schnee fielen, liegt Norddeutschland im Einflußbereich eines Tiefs, das von Jütland langsam ostwärts wandert. Dabei wird zur Zeit die Polarluft von Skandinavien in diese Tiefdruckzirkulation einbezogen. Sie erlangt aber nur für den Norden Bedeutung. Im übrigen dürfte der zu beobachtende Luftdruckanstieg über Mittel- und Westeuropa im Süden eine kurze Zwischenhochlage aufbauen, der im weiteren Verlauf neue atlantische Störungen folgen werden.

Vorhersage für Samstag, den 30. und Sonntag, den 31. Januar 60, ausgeg. am 29. 1., 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Zwischendurch aufheiternd, sonst wechselnde bis starke Bewölkung mit vorübergehenden Niederschlägen, im Flachland als Regen, in den Alpentälern teilweise noch als Schnee. Vorübergehend abflauende Winde aus Nordwest bis Südwest. Tagestemperatur meist mehrere Grad über Null, nachts besonders bei Aufheiterung leichter, im Gebirge mäßiger Frost. Temperatur in 2000 m Höhe zunächst -6 bis -8 Grad, später wieder ansteigend.

Weitere Aussichten: Unbeständig und verhältnismäßig mild.

Schn